

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Bau-, Stadtentwicklungs- und Sanierungsausschusses**

Sitzungstermin:	Montag, 23.08.2010
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:15 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Fraktion der CDU/FDP

Herr Henry Stricker
Frau Karin Keck
Herr Norbert Knichal

i.V. für Herrn K.-H. Schröter

Fraktion der SPD

Herr Manfred Ertelt

Fraktion DIE LINKE

Herr Siegfried Nocke

Fraktion der FWG

Herr Kurt Schröter

Ortsbürgermeisterin

Frau Gisela Gebauer

Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister Michael Höber
Herr Joachim Krüger

Verwaltung

Frau Martina Demmel

Es fehlten:

Vorsitzender

Herr Rudolf Quack

entschuldigt

Fraktion der CDU/FDP

Herr Karl-Heinz Schröter
Herr Alfred Stein

entschuldigt

entschuldigt

Fraktion des Bürgerblocks
Herr Uwe Schappach

entschuldigt

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der stellv. Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	6	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der stellv. Ausschussvorsitzende verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.06.2010

Die Niederschrift vom 7.06.2010 wurde mit folgender Änderung beschlossen.
– Änderung von Schulparkplatz auf Schulhof.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	5	0	1

4. Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung gemäß § 50 (2) GO LSA

Es erfolgte die Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse aus den letzten Sitzungen.

**5. Schnittstelle Bahnhof Coswig (Anhalt)
- Änderung zur Entwurfsplanung
Vorlage: COS-BV-238/2010**

Schnittstelle Bahnhof

Ausführung durch den Planer Herrn Schmidt vom Ingenieurtiefbau Jessen zur Vorentwurfsplanung

Ausgangspunkt der Planung :

- Neugestaltung der Bahnsteige , barrierefreier Zugang von der Südseite (Luisenstraße)
- Entwicklung einer Schnittstelle für Bus- und Bahnanbindung gemeinsam mit dem ÖPNV und der Stadt Coswig
- Einbeziehung aller Anforderungen, insbesondere der Schleppkurven für die verschiedenen Busse
- Besonderheit bei der Gestaltung der Schnittstelle ist das Verbleiben des Wohngebäudes, welches sich noch im Eigentum des Bundeseisenbahnvermögensamtes befindet und dessen Mieterin lebenslanges Wohnrecht hat und im Wohnhaus verbleibt
- Anpassung der Wendeschleife an die Gegebenheit (Wohnhaus muss verbleiben, seitliche Lagerhallen sollen abgebrochen werden) unter Berücksichtigung der technischen Machbarkeit, und der aktuellen Planung der Bahnsteige
- Gemeinsamer Wartebereich (Überdachung) Bus/Bahn

Herr Schröter:

Hat das Vorhaben finanzielle Auswirkungen, sie sind nicht angekreuzt

Herr Ertelt:

Welche finanziellen Mittel sind erforderlich?

Herr Nocke:

Welche Kosten kommen auf die Stadt zu, hier sind nur ca. Fördermittel ausgewiesen?

Antwort:

Das Vorhaben hat finanzielle Auswirkungen mit der späteren Ausführung. Es wird ca. 1 Millionen Kosten, so die vorläufige Kostenschätzung und Beantragung für die Fördermittel. Im Haushalt sind die Ausgaben für 2010 - Grunderwerb und 2011/12 für die Realisierung in Bauabschnitten eingeplant.

Herr Knichal:

Die Bahnsteige im Südteil haben keinen Fahrkartenautomaten, der wird für erforderlich gehalten, auch die Warteeinrichtung fehlt bzw. ist sehr klein. Im südlichen Bereich gibt es jetzt Parkplätze für die LKW's. Was wird damit? Wo sollen die dann Parken? Sie suchen sich andere Plätze in der Stadt.

Herr Ertelt:
Befragung der Bahn zwecks Stellplätze der LKW's.

Herr Schröter:
Ist die Wendeschleife für die Busse ausreichend.

Frau Keck:
Fahren hier auch Niederflurbusse?

Herr Schmidt - Antwort:
Niederflurbusse fahren nach Aussage des Busunternehmens nicht. Die Wendeschleife ist jedoch für alle Busse ausgelegt - siehe 4 Stück Schleppkurvendarstellungen im Plan.

Herr Knichal:
Wo parken die Busse?

Herr Schmidt:
Die Parkplätze für die 4 geforderten Stellplätze der Busse sind ausgewiesen. Einer ist vor dem Wartebereich (Überdachung), 3 Stück wurden in der Bahnhofstraße angeordnet

Herr Ertelt/ Knichal/ Nocke:
Das Gebäude, welches verbleiben soll stellt einen Schandfleck für die Schnittstelle dar. Was soll damit geschehen?

Frau Demmel:
Wir können das Gebäude erst abbrechen, wenn die Mieterin nicht mehr dort wohnt. Die Fläche kann dann im Nachhinein gepflastert oder begrünt werden.

Herr Stricker:
Die Planunterlagen sind erst zu Sitzung vorgelegt worden. Der Zeitraum ist zu kurz um sich damit auseinander zu setzen. Es gibt dadurch zu viele Unstimmigkeiten, die nochmals diskutiert werden müssen in den einzelnen Fraktionen. Die BV wird zurückgestellt und in der nächsten Sitzung neu vorgelegt. Wann ist ein Termin bei der NASA?

Frau Demmel:
Der Termin ist nächste Woche. (Zusatz - Hier Korrektur nach nochmaliger Rücksprache- Termin ist am Donnerstag den 26.08.2010).
Wir werden den Termin wahrnehmen, da wir unsere Planänderung und damit verbunden auch die Förderfähigkeit klären müssen.

Herr Schmidt wird 5 Pläne (farbig) zur Verfügung stellen, die den Fraktionen zur Diskussion zur Verfügung gestellt werden.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	0	0	0
			zurückgestellt		

**6. Gemeindliche Stellungnahme zur Planfeststellung für den Neubau der Bundesstraße "B 187 n Ortsumgehung Coswig" in der Stadt Coswig (Anhalt) und in der Lutherstadt Wittenberg hier: Planänderung im Kreuzungsbereich geplante Ortsumfahrung/Göritzer Landstraße
Vorlage: COS-BV-239/2010**

Stellungnahme zur Ortsumfahrung B107/187n

Herr Ertelt:

Handelt es sich um eine Komplettampelanlage des Knotens oder nur um eine Ampelanlage für den Radweg?

Aus den Unterlagen geht dies nicht eindeutig hervor, jedoch deutet alles auf eine Bedarfsampel nur für Benutzer des Radweges hin.

Herr Ertelt:

Im Falle einer Autobahnumleitung ist mit starkem Verkehrsaufkommen zu rechnen, da ist eine Ampelanlage erforderlich.

Herr Stricker:

Hierzu gibt es die Aussage, dass diese Situation im Bedarfsfall separat geregelt werden soll.

Herr Nocke:

Die Anbindung des Rad- und Fußweges an die Stadt ist damit offen. Wie wird hier weiter Verfahren?

Herr Stricker:

Das wird unser Problem sein bzw. das der Stadt (Haushaltslage), da die Planung ja nur den Knoten bzw. die Bundesstraße berücksichtigt.

Der BV wird zugestimmt (6/0/0) jedoch mit der Ergänzung:

Die Verkehrsführung soll komplett mit einer Ampelanlage geregelt werden.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
9	6	0	6	0	0

7. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

Herr Nocke:

- Wann wird die Baumaßnahme im Stadtring B 187 ausgeführt?
- Wann ist der Feldweg fertiggestellt, weil in diesem Zusammenhang die Umleitungsstrecke Rosenstraße /Feldweg genutzt wird?

Auskunft erfolgt schriftlich

Herr Schröter:

- Anfrage zur möglichen Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Gebäude der Schule in Jeber Bergfrieden wurde schon einmal gestellt. Dazu gab es keine Auskunft.

Antwort erfolgt schriftlich

Herr Nocke:

- Prioritätenliste für die Unterhaltungsmaßnahmen ist zu aktualisieren. Die Antwort aus dem Protokoll genügt nicht. Er fordert das Bauamt erneut auf diese zu erstellen.

Auskunft erfolgt schriftlich

Herr Knichal:

- An der Shelltankstelle (B187) ist ein Beleuchtungsmast von einem Fahrzeug angefahren und steht schief. Dies ist nun schon Jahre so. Wann wird dieser repariert?

Auskunft erfolgt schriftlich

Coswig (Anhalt), den 06.09.2010

Quack
Bauausschussvorsitzender